

4. BZfE-Forum

Essen wird anders

Ernährung und die planetaren Grenzen

2. bis 4. September 2020, digital und interaktiv

Astrid Engel

Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt

Ausflüge in die Zukunft – Workshop 4

Mehr Bio in Küchen, Kantinen und bei Veranstaltungen – Gute Erfahrungen und Strategien aus der Biostadt München

Städte und Gemeinden sind für die Verpflegung einer Vielzahl von Tischgästen verantwortlich. So werden in den städtischen Kitas der Landeshauptstadt München jährlich fast sieben Millionen Essen ausgegeben. Hier liegt also ein hohes Potenzial, wenn es darum geht, unser Ernährungssystem zukunftsfähig zu gestalten. Gute Ansätze hierfür gibt es bereits, denn eine wachsende Anzahl von Kommunen legt Wert auf eine nachhaltig erzeugte, qualitativ hochwertige Verpflegung ihrer Tischgäste. Im Netz der deutschen Biostädte haben sich Kommunen zusammengeschlossen, die sich verpflichten, den Einsatz von Biolebensmitteln kontinuierlich zu steigern. Idealerweise stammen die Biolebensmittel auch aus dem regionalen Umfeld. Zu den Gründungsmitgliedern des Biostädte Netzwerk gehört die Landeshauptstadt München.

Den Beschluss der Stadt München, eine Biostadt zu werden, gibt es bereits seit 2006. In drei großen Handlungsbereichen wird nun daran gearbeitet, eine gesunde Bioverpflegung einzuführen. Das sind die Projekte „Bio für Kinder“, „Bio im Geschäftsbereich der Landeshauptstadt München“ und „Bio in der Gastronomie“. Bei ihren Kindertagesstätten ist die Landeshauptstadt schon sehr weit gekommen: In den insgesamt 430 Kitas werden ausschließlich Gerichte angeboten, deren Zutaten zu mindestens 50% Bioqualität aufweisen. Auch in den drei städtischen Kantinen steht regelmäßig „Bio“ und Fleisch aus artgerechter Tierhaltung auf der Speisekarte. Vor einiger Zeit ist der Münchner Stadtrat noch einen Schritt weitergegangen und hat den Beschluss gefasst, dass bei allen Verpflegungsanlässen, für die die Landeshauptstadt München zuständig ist, künftig im Umfang von mindestens 20% Biolebensmittel verwendet werden sollen. Dazu gehören neben den städtischen Einrichtungen wie beispielsweise Alten- und Kinderheime oder städtische Kultureinrichtungen auch Konferenzen, Empfänge und Großveranstaltungen.

Vita Astrid Engel

Astrid Engel ist Diplom Agraringenieurin und seit 2010 Mitarbeiterin der Landeshauptstadt München im Referat für Gesundheit und Umwelt. Sie betreut den Aufgabenbereich Biostadt München. Seitdem hat sie vielfältige Aktivitäten initiiert und umgesetzt, um den Bioeinsatz im Geschäftsbereich der Stadt München zu fördern und zu steigern. Daneben arbeitet sie als Vertreterin der Stadt München aktiv im Netzwerk deutscher Biostädte mit und hat hier u.a. ein Projekt des Netzwerks mit dem Titel "Mehr Bio in Kommunen" durchgeführt. Ein zentrales Ergebnis dieses Projekts ist ein Praxisleitfaden, in dem interessierte Städte und Gemeinden Informationen zu allen Fragen rund um die Einführung von Biolebensmitteln im kommunalen Kontext finden. Der Leitfaden hat sehr viel Anklang gefunden.

Kontakt:

Astrid Engel
Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Nachhaltige Entwicklung, Umweltplanung
Biostadt München: www.muenchen.de/bio-fair